



22. Juni 2020

Presseerklärung der CDU Bad Soden am Taunus

CDU begrüßt Prüfung und Planung einer Videoschutzanlage im Bereich des Bahnhofs

An diesem Mittwoch wird im Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Bad Soden am Taunus eine Vorlage beraten, mit der Prüfung und Planung einer Videoschutzanlage im Bereich um den Bahnhof zu beginnen.

Die CDU Bad Soden am Taunus begrüßt diesen Schritt ausdrücklich, weil sich in den vergangenen Jahren das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger im Bereich um Bahnhof negativ entwickelt hat – eine Einschätzung, die nicht nur durch die Analyse der Polizei, sondern auch von unseren Parteimitgliedern basierend auf vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern geteilt wird.

Die Videoschutzanlage kann ein wichtiger Baustein im Rahmen eines Gesamtkonzeptes sein, wie es derzeit durch die Teilnahme Bad Sodens am Taunus am Programm „KOMmunalProgrAmmSicherheits-Siegel“ (KOMPASS) erarbeitet wird. Dabei ist aus Sicht der CDU Bad Soden am Taunus wichtig, dass verschiedene Maßnahme aufeinander abgestimmt zur Sicherheit im Stadtgebiet beitragen. Die Analyse im Rahmen dieses Programms ist allerdings noch nicht abgeschlossen und wird noch einige Zeit benötigen.

Da aber auch seitens der Polizei die Installation einer Videoschutzanlage im Bereich Bahnhof/Messerplatz in Betracht kommt, ist es unseres Erachtens sinnvoll und auch angebracht jetzt mit den entsprechenden Vorarbeiten zu beginnen.

„Die Umsetzung einer Videoschutzanlage erfordert intensive Abstimmungen und Vorbereitungen mit Fachbehörden, aber auch dem hessischen Datenschutzbeauftragten. Daraus ergibt sich, ob und in welcher Form eine solche Anlage genehmigt werden kann. Es ist daher sinnvoll, jetzt die richtigen Weichen zu stellen, damit diese bei der Planung der Sanierungsmaßnahmen der Straße Am Bahnhof und des Bahnhofsvorplatzes bereits berücksichtigt werden können. Da die Baumaßnahmen Mitte 2021 beginnen, können wir nur begrüßen, mit diesem Baustein aus dem KOMPASS Programm nicht bis zum finalen Ergebnisbericht zu warten.“, stellt der Parteivorsitzende Frank Otters fest.

Nach der polizeilichen Kriminalitätsstatistik der Polizei für das Jahr 2019 ist Bad Soden am Taunus eine vergleichsweise sichere Stadt: Die Deliktzahlen liegen in Bad Soden am Taunus unter dem Schnitt der Kommunen im Main-Taunus-Kreis und des Landes Hessen. Dennoch gilt es, bei „Hotspots“ wie dem Bahnhofsbereich die Sicherheit zu erhöhen und alle Vorkehrungen zu treffen, damit wir auch weiterhin eine sichere Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürger bleiben. Die CDU Bad Soden am Taunus wird demnach auch weiterhin die Maßnahmen des KOMPASS Projektes in ihrer Umsetzung unterstützen. Die nächsten Bausteine sind die Ergebnisse eines Rundgangs mit einem städtebaulichen Kriminalpräventionsexperten der Polizei, der im Januar stattgefunden hat, sowie die personelle Ausrichtung der Ordnungspolizei.